

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR POSTGESCHICHTE SOCIÉTÉ SUISSE D'HISTOIRE POSTALE SOCIETÀ SVIZZERA DI STORIA POSTALE

Basel, den 25. Februar 2022

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2021

Auch das Jahr 2021 war sehr stark von Corona mit allen Restriktionen geprägt. Am 10. August traf sich ein Teil des Vorstandes in Zürich mit dem Ziel die geplante Generalversammlung vorzubereiten.

Am 28. August fand dann die von Stefan Sägesser bestens organisierte Generalversammlung in Zug statt. Hauptthema war die Neubestellung des Vorstandes sowie der Rechnungsrevisoren für drei Jahre. Nicht weniger als vier Mitglieder, Lukas Reist, Ueli Heiniger, Adrian Benz und Eric Scherer hatten ihren Wunsch zum Rücktritt angemeldet. Sie wurden mit gebührendem Dank und einem kleinen Geschenk verabschiedet. Diese Konstellation ergab die Möglichkeit zur Verkleinerung und Verjüngung des Vorstandes. Neu wurden Marlene Kuonen als Kassierin und René Kuhlmann für den IT-Bereich gewählt. Damit haben wir bewusst die Regionalgruppenstruktur eliminiert. Dies soll aber nicht heissen, dass wir unsere Vortragstätigkeit reduzieren wollen. Vielmehr werden wir versuchen dies in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen zu gestalten.

Am 2. Oktober traf sich dann der Vorstand in Bern zur konstituierenden Sitzung in der neuen Zusammensetzung. Schwerpunktthemen waren die Kasse und die Webseite. Gerade hier sahen wir schnell, dass weitgehende Wünsche schnell zu Anforderungen an finanziellen und personellen Ressourcen führen, welche wir nicht erfüllen können und wollen.

Die Mitgliederzahlen sind wieder geschrumpft, was bei der vorhandenen Demografie nicht verwundert. Wir sind einfach nicht in der Lage genügend Neueintritte zu bewirken. Verschärft hat sich die Situation durch den Entscheid des Vorstandes, bei seit längerem ausstehenden Jahresbeiträgen, Mitglieder auszuschliessen.

Nicht vergessen möchte ich natürlich die POSTGESCHICHTE und den Rundsendeverkehr. Beides sind in der nicht ganz einfachen Zeit Möglichkeiten, den Kontakt zu unseren Mitgliedern aufrecht zu erhalten.

Mein Dank geht an meine Kollegen im Vorstand und auch an alle, welche in irgendeiner Weise zum Wohl der Vereinigung beigetragen haben.

Claude Montandon